

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1889

7.1.1889 (No. 6)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 6.

Montag den 7. Januar

1889.

Bekanntmachung.

Das Ersatzgeschäft pro 1889 betreffend.

An die Gemeinderäthe des Bezirks.

Unter Bezug auf die diesseitige Bekanntmachung vom 4. d. Mts., Tagblatt Nr. 5, besonders Ziffer IV. der daselbst genannten Vollzugsverordnung, werden die Gemeinderäthe des Bezirks beauftragt, die vorgeschriebene öffentliche Aufforderung zur Anmeldung für die Stammrolle sofort auf ordnungsmäßige Weise mehrmals bekannt zu machen und daß dies geschehen ist, bis längstens 15. Januar d. J. anber anzugeben.

Mit dieser Anzeige ist vom Standesbeamten auch die in Ziffer III. Absatz 3 ebendasselbst vorgeschriebene Zusammenstellung über die im Jahre 1888 in der Gemeinde verstorbenen männlichen Personen, die nicht in der Gemeinde geboren waren und das 25. Lebensjahr noch nicht vollendet hatten, vorzulegen.

Bei Erlassung der Aufforderung und bei Entgegennahme der Anmeldung zur Stammrolle sind die Militärpflichtigen noch besonders darauf aufmerksam zu machen, daß ein Meldeschein zum freiwilligen Eintritt nur noch bis 31. März erteilt werden kann und daß nur denjenigen Militärpflichtigen die Wahl des Truppentheils freisteht, die einen Meldeschein erhalten haben. Diejenigen Militärpflichtigen, welche sich erst am Musterungstag freiwillig melden, haben keinen Anspruch auf Wahl des Truppentheils, es wird vielmehr auf die persönlichen Wünsche derselben nur insoweit Rücksicht genommen, als es das Interesse des Dienstes zuläßt.

Weiterhin sind in Gemäßheit der Ziffer V. der Vollzugsverordnung die Militärpflichtigen bei der Meldung zur Stammrolle auf die Vorschrift der Wehrordnung hinsichtlich der Anmeldung von Gebrechen und der Gesuche um Zurückstellung aufmerksam zu machen. Was namentlich die Anmeldung von Gebrechen anbelangt, so erscheint es zweckmäßig, daß jeder Militärpflichtige, welcher sich zur Stammrolle anmeldet, ausdrücklich aufgefordert wird, sofort etwaige Gebrechen anzugeben und daß zutreffenden Falles über derartige Angaben in der Stammrolle unter der Rubrik „Bemerkungen“ eine kurze Notiz gemacht wird, wie z. B. angeblich schwerhörig, steifer rechter Arm, angeblich mit einem Herzfehler behaftet und dergleichen. Wer an Epilepsie zu leiden behauptet, hat auf eigene Kosten 3 glaubhafte Zeugen hierfür zu stellen, oder ein Zeugnis eines beamteten Arztes beizubringen.

Auch ist in Rubrik 8 die Profession so genau anzugeben, daß aus ihr im Bedarfsfall eine Beurteilung für die Brauchbarkeit des Mannes zu verschiedenen Waffen gewonnen werden kann, z. B. bei den Schmieden eventl. Beschlagschmied, bei Schlossern eventl. Maschinenschlosser u. s. w.

Ist ein Wehrpflichtiger ausgewandert, so ist anzugeben, ob derselbe mit oder ohne Staatsverlaufsbescheinigung das Bundesgebiet verlassen hat und wann. Im Falle der Entlassung aus dem badischen Staatsverbande ist Datum und Nummer der Entlassungsurkunde anzugeben.

Ferner sind in die Rekrutierungsstammrollen alle Bestrafungen — einschließlich derjenigen wegen Uebertretungen — mögen sie vor oder nach dem Eintritt der Betreffenden in das militärpflichtige Alter erfolgt sein, genau anzugeben (Jahr, Monat und Tag der Bestrafung sowie die Behörde, welche die Strafe verhängt hat).

Die nach Ziffer IV. der Vollzugsverordnung zu erlassende Aufforderung ist bei Malsch & Vogel im Druck erschienen.

Karlsruhe, den 5. Januar 1889.

Groß. Bezirksamt.
Habermehl.

Bekanntmachung.

Den Hebammenunterricht in der Frauenklinik zu Heidelberg betreffend.

Wir bringen hierdurch folgende Bestimmungen zur Kenntniß der Betheiligten:

1) Der Unterricht an hiesiger Hebammenschule beginnt am 1. Februar und dauert vier Monate.

2) Die Bewerberinnen haben der unterzeichneten Direktion nachstehende Urkunden vorzulegen:

- a. einen Geburts- oder Taufschein, wobei wir bemerken, daß unter 18 Jahre alte Personen zurückgewiesen, über 30 Jahre alte aber nur dann zum Unterricht zugelassen werden, wenn denselben von Groß. Ministerium des Innern Altersnachfrist erteilt worden ist,
- b. ein Zeugnis des Bezirksarztes über körperliche und geistige Befähigung zum Hebammendienste,
- c. ein Zeugnis über die Eignung.

3) Die von Gemeinden zum Unterricht entsendeten Personen haben außerdem eine Bescheinigung vorzulegen, daß die Gemeinde die Unterrichtskosten übernimmt.

4) Personen in geeigneten Umständen werden in den Kursus nicht aufgenommen oder doch sofort entlassen, nachdem deren Zustand erkannt worden ist.

5) Das Honorar für Unterricht (einschließlich des Lehrbuches), Wohnung, Verköstigung, Heizung und Beleuchtung beträgt 275 Mark für jede Schülerin und ist gleich bei der Aufnahme zu entrichten.

6) Eine Schülerin, welche freiwillig austritt oder entlassen wird, kann nur die Zurückgabe eines entsprechenden Antheils der Verpflegungsgeldern beanspruchen.

Heidelberg, den 1. Januar 1889.

Die Direktion der Frauenklinik.
Dr. Kehr.

Nr. 273. Infolge Ersuchens der Direktion der Frauenklinik bringen wir vorstehende Bekanntmachung zur Kenntniß der Gemeinden des diesseitigen Bezirks mit dem Anfügen, daß es sich nach Mitteilung der Direktion empfiehlt, mit den zum Unterricht zu sendenden Frauen vor deren Eintritt in den Unterrichtskursus schriftliche Verträge abzuschließen, auch ist der betreffenden Person ein Taschengeld von 50 Pf. pro Tag zur Bestreitung von Nebenausgaben auszufolgen.

Karlsruhe, den 5. Januar 1889.

Groß. Bezirksamt.
Habermehl.

Mittwoch den 9. Januar, Abends 8 Uhr,

im grossen Rathhaussaale

Vortrag des Herrn Otto Roquette aus Darmstadt.

Thema: „Das Zeitalter der Empfindsamkeit“.

Eintritt für Nichtmitglieder M. 1.—

Eintrittskarten werden in den Musikalienhandlungen der Herren Fr. Doert, Oskar Laffert's Nachfolger und L. F. Schuster, sowie Abends an der Kasse abgegeben.

Der Vorstand des Kaufmännischen Vereins. 21.

PS. Die Saalthüre wird präzis 8 Uhr geschlossen.

Obst-Versteigerung.

Dienstag den 8. ds. Mts.,

Mittags 2 Uhr,

versteigere ich im Bivataustrag

8829 Kilo Obst

im englischen Hof, Eingang Karl-Friedrichstraße, gegen Baarzahlung.

Karlsruhe, den 6. Januar 1889.

21. Gaal, Gerichtsvollzieher.

In der Westendstraße

sind elegante Herrschaftswohnungen von 6 bis 7 Zimmern mit allen Nebenräumen, Bade- und Garderobe-Kabinet etc. auf April-Quartal oder früher zu vermieten. Näheres Belfortstraße 9, parterre. 61.

Evang. Männerverein für den Bahnhofstheil.

Unser nächster Vortragabend wird statt Montag den 7. Januar erst wieder **Montag den 14. Januar, Abends 8 1/2 Uhr,** im NebenSaal der Restauration Kasper (Schützenstraße 58) stattfinden, worauf wir unsere Mitglieder freundlichst aufmerksam machen.

Der Vorstand.

Freiwillige Feuerwehr.

I. Compagnie.

2.2. Montag den 7. d. Mts., Abends 8 Uhr, Compagnieverammlung bei Kamerad Bahn, Bierbrauerel.

Freiwillige Feuerwehr.

II. Compagnie.

Montag den 7. Januar, Abends 8 1/2 Uhr, Compagnieverammlung bei Kamerad Feinze, Adlerstraße 9.

Freiwillige Feuerwehr.

IV. Compagnie.

Montag den 7. Januar or. Compagnieverammlung bei Kamerad Schäfer zum Wapertischen Hof. Vollzähliges Erscheinen erwünscht.

Der Hauptmann.

Fabrikversteigerung.

Montag den 7. Januar l. J. und den folgenden Tag, jeweils Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend,

werden in der Kronenstraße 16 im Laden wegen Geschäftsaufgabe des Herrn Joseph Axtmann dahier nachverzeichnete Möbel und sonstige Gegenstände gegen Baarzahlung öffentlich versteigert: 1 großer antiker Schrank, 1 eingelegte Kommode, 1 Kanapee und 4 Halbfauteuils mit gepreßtem Plüschbezug, 1 Schlafdivan, 3 Wohnzimmerkanapées, 1 Chaise-longue, 1 Amerikaner-Stuhl, 1 Fauteuil mit Einrichtung, 1 Küchenschrank, 3 Bächerregale, 1 Bettlade mit Kopf, 2 Waschtische, 1 Stühle, 15 verschiedene Spiegel, 10 Kleiderständer, verschiedenes gutes Federbettwerk, 4 Handtuchhalter, 1 Reitsattel, 1 spanische Wand, 1 Nähmaschine, eine große Partie Delaemalde und Kupferstücke, 1 Schiffslein, 1 eiserner Herd, eine große Partie verschiedener Bücher und sonst noch viele andere Gegenstände, wozu Kaufliebhaber eingeladen werden. Karlsruhe, den 2. Januar 1889.

F. Knab, Waisenrichter.

Erbvorladung.

Ludwig, Gottlieb und Barbara Fischer, alle volljährig von Ruppurr, sind am Nachlasse ihres in Ruppurr verstorbenen Vaters, des Wittwers Friedrich Fischer jung erbberechtigt, ihr Aufenthalt aber gänzlich unbekannt. Dieselben werden zu den Erbteilungsverhandlungen und zur Vermögensaufnahme mit Frist von **drei Monaten** anberuorgerufen, mit dem Ansuchen, daß in ihrem Richteramt, falls die Erbteile denen würde zugewiesen werden, welchen sie zustäme, wenn die Vor geladenen zur Zeit nicht mehr gelebt hätten. Karlsruhe-Nühlburg, den 3. Januar 1889. Großb. Notar Mathes.

Steigerungs-Ankündigung.

3.2. Aus dem Nachlaß des Güterbesitzer Jacob Zott von hier werden nachverzeichnete Liegenschaften auf Gemarkung Karlsruhe am

Dienstag den 15. Januar 1889, Nachmittags 5 Uhr,

im Geschäftszimmer des unterzeichneten Notars, Kaiserstraße 187 dahier, der Theilung wegen einer öffentlichen Versteigerung ausgesetzt, wobei der endgültige Zuschlag erfolgt, sobald der Schätzungspreis oder mehr geboten wird:

- a. das in der Durlacherstraße dahier unter Nr. 60, einerseits neben Bankier Samuel Strauß, andererseits neben sich selbst gelegene, einschichtige Wohnhaus mit einschichtigem Quer- und Seitengebäude, sammt der sonstigen liegenschaftlichen Zugehörde, einschließlich des Grund und Bodens, taxirt zu 6500 M.
- b. Das in der Durlacherstraße dahier unter Nr. 64, neben Tapzierer Karl Ludwig Glaser Ehefrau und in der Brunnenstraße neben Ratschreiber Pfizenmeier gelegene zweistöckige Wohnhaus mit Eilertgebäuden und der sonstigen liegenschaftlichen Zugehörde, einschließlich des Grund und Bodens, taxirt zu 8000 M.

Die näheren Versteigerungsbedingungen können

inzwischen im Geschäftszimmer des unterzeichneten Notars, Kaiserstraße 187 dahier, eingesehen werden. Karlsruhe, den 24. Dezember 1888. Großb. Notar Ott.

Fabrik-Versteigerung.

Dienstag den 8. Januar d. J., Nachmittags 2 Uhr,

werden wegen Bezug in meinem Lokale Amalienstraße 14 b nur gegen Baarzahlung versteigert: 2 vollständige Betten, 1 Chiffonniere, 1 Küchenschrank mit Glasaufsatz, 1 Kommode mit 4 Schubladen, 1 Nachtschisch, 1 Schrank, verschiedene Rohr- und Strohsühle, lange damie Fenstervorhänge, einige Kleider, Silber, 1 runder Klappstisch, 1 Gophrpresse, 1 kleiner, sehr guter Herd, 1 Eiseleisen, gutes Bettwechzeug, farbige Bezüge, 1 Tafelstuch mit 12 Servietten, 1 Lampe, Küchenschrank, sämtliches Küchengeräth, einige Waschtische und verschiedene, wozu Liebhaber beflusst einladet

B. Rosmann, Auktionator. Gegenstände zum Versteigen können täglich angesehen werden.

Wohnungen zu vermieten.

- *3.3. Augartenstraße 5 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller und Speisekammer sofort oder später zu vermieten. Zu erfragen im untern Stock.
- Augartenstraße 15 sind auf den 23. April 2 Wohnungen zu vermieten, die eine im 2. Stock des Vorderhauses von 3 Zimmern, Küche und Keller, die andere im 3. Stock von 2 Zimmern, Küche und Keller. Zu erfragen im Vorderhaus im 2. Stock links.
- Friedenstraße 14 ist eine Wohnung von 2 geräumigen Zimmern sammt Zugehör sofort zu vermieten. Näheres im 1. Stock.
- Friedenstraße 16 (Neubau) sind auf April oder früher mehrere Wohnungen von 6 Zimmern, Bad sammt Zugehör zu vermieten. Die Wohnungen werden auch getheilt mit 3 Zimmern und Küche abgegeben. Näheres Friedenstraße 14 im 1. Stock.
- Gartenstraße 57 ist im 2. Stock eine Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern (mit Erker) nebst Zugehör, ver soaleich oder später zu vermieten.
- Grenzstraße 2a ist der 2. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche nebst Zugehör, auf 23. April zu vermieten. Näheres im 1. Stock.

- Hebelstraße 13 ist die Bel-Etage von 6 bis 8 Zimmern sammt Zugehör auf 23. April l. J. zu vermieten. Näheres daselbst im Laden.

2.1. Kaiserstraße 55, gegenüber der Techn. Hochschule, ist der 3. Stock, bestehend in 5 großen Zimmern mit Balkon, Mädchenzimmer, Mansarde, Glasabfluß, Gas- und Wasserleitung, alles der Neuzeit entsprechend eingerichtet, sogleich oder auf 23. April zu vermieten. Näheres Kaiserstraße 55 im Laden.

3.2. Kaiserstraße 71 sind 2 Wohnunnen von 4-5 Zimmern sogleich oder auf 23. April zu vermieten. Näheres im Laden.

3.2. Kaiserstraße 153 (dem Museum gegenüber) ist eine hübsche Wohnung von 5-7 Zimmern auf 23. April zu vermieten.

- Kaiserstraße 231, Ecke der Dürckstraße, ist eine schöne Wohnung von 5 Zimmern mit Zugehör sogleich zu vermieten. Näheres im Comptoir.

5.1. Karlstraße 58 ist im 3. Stock eine hübsche Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, 1 Küche, 1 Mansarde nebst sämtlichem Zugehör, ver sofort oder später um billigen Preis zu vermieten. Näheres im 2. Stock links.

- Körnerstraße 9, zunächst der Kaiser-Allee und Pferdebahn, ist die Bel-Etage von 6 eleganten, geräumigen Zimmern, Balkon, Badabluet, 2 Mansarden, 2 Kellern etc. auf 23. April billigst zu vermieten. Näheres im 1. Stock daselbst.

- Kriegerstraße ist eine Wohnung im 2. oder 3. Stock sofort oder später zu vermieten, bestehend in 5 Zimmern, jedes mit besonderm Zugang, durchweg Parket etc.; Preis M. 850, bezw. M. 750. Näheres zu erfragen Waldstraße 13, eine Treppe hoch.

- Kriegerstraße 34 ist im 2. Stock eine elegante Wohnung von 6 großen Zimmern (Parquetböden) Küche, Speisezimmer, großer Mansarde, Kistensammer, 2 Kellern, mit Gas- und Wasserleitung versehen, auf 23. April zu vermieten. Einzusehen Nachmittags. Zu erfragen im 3. Stock.

*3.2. Kriegerstraße 85 ist per 23. April 1889 oder früher der 2. Stock, bestehend aus 6 Zimmern sammt allem Zugehör, den neuesten Anforderungen entsprechend eingerichtet, zu vermieten. Näheres im 1. Stock.

- Kronenstraße 24, Ecke der Kaiserstraße, ist eine schöne, neu hergerichtete Wohnung von 4 Zimmern nebst Zugehör zu vermieten. Die Wohnung ist mit Glasabfluß, Gas- und Wasserleitung versehen. Näheres im Laden.

- Leopoldstraße 51 ist der 2. Stock, bestehend aus 6-7 Zimmern, jedes mit besonderm Eingang, 2 Mansarden und Keller, sogleich oder auf später zu vermieten. Näheres daselbst im 1. Stock oder Schloßplatz 15 im 2. Stock.

3.3. Leisingstraße 2 ist auf 23. April eine Mansardenwohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller etc. an ruhige Leute ohne Kinder zu vermieten. Zu erfragen im 1. Stock.

- Lützenstraße 45 ist wegen Wegzug eine freundliche Wohnung von 2 Zimmern, Küche mit Wasserleitung und Keller sogleich zu vermieten. Näheres im Laden.

- Marienstraße 18 ist die Parterrewohnung von 5 Zimmern mit allem Zugehör und Benutzung des Gartens wegen Wegzug von hier auf den 23. April zu vermieten. Zu erfragen im 2. Stock.

- Martenstraße 34 ist der ganze 3. Stock zu vermieten. Derselbe wird auf Wunsch neu hergerichtet.

- Schillerstraße 3 ist eine Wohnung im 2. Stock, 3 Zimmer, Küche, Glasabfluß, Mansarde, Keller, Waschküche, mit Wasser- und Gasleitung versehen und alles der Neuzeit entsprechend eingerichtet, auf 23. Januar zu vermieten. Näheres im Hause selbst oder Herrenstraße 7 im Laden.

2.1. Sophienstraße 16 ist zwei Treppen hoch eine freundliche Mansardenwohnung mit Wasserleitung, von 4 Zimmern, Küche und sonstigem Zugehör auf 23. April l. J. an eine kleine, ruhige Familie zu vermieten. Näheres eine Treppe hoch zu erfragen.

- Sophienstraße 56 sind der 2., 3. und 4. Stock von je 5 eleganten Zimmern und reichlichem Zugehör sofort oder auf 23. April zu vermieten. Einzusehen Nachmittags von 2-4 Uhr.

- Steinstraße 29 (Spitalplatz) ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche, sowie eine desgleichen von 2 Zimmern und Küche ver sofort oder später zu vermieten.

10.2. Ublanstraße 10 (Neubau) sind mehrere elegante Wohnungen von 2-3 Zimmern nebst allem Zugehör ver sofort oder auf 23. April zu vermieten. Näheres im 1. Stock.

2.2. Waldstraße 41, Ecke der Kaiserstraße, 1. Etage, ist eine sehr schöne Wohnung, bestehend aus 4 bis 5 Zimmern, mit Glasabfluß, Gas- und Wasserleitung versehen, sammt Zugehör

auf 23. April 1889 zu vermieten. Näheres beim Eigentümer.

*22. Wilhelmstraße 13 ist der 3. Stock, bestehend aus 4 geräumigen, der Neuzeit entsprechende eingerichteten Zimmern und allem nöthigen Zugehör, auf den 23. April zu vermieten. Näheres im 2. Stock.

Bähringerstraße 55, im Vorderhaus, eine Treppe hoch, ist per 23. April eine freundliche Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, wovon eines auf die Straße gehend, Küche mit Wasserleitung und anstoßender großer Kammer, preiswürdig zu vermieten. Zu erfragen im Laden.

Eine schöne Wohnung von 4 Zimmern, sowie eine Wohnung von 3 Zimmern sind auf 23. April oder früher zu vermieten. Näheres Baumstraße 7 a im 3. Stock.

In dem Neubau auf dem Leopoldplatz, Ecke der Beorold- und Belfortstraße, sind Herrschaftswohnungen, bestehend aus je 6 Zimmern und Badezimmer nebst allen der Neuzeit entsprechenden Erfordernissen, auf 23. April zu vermieten. Die Wohnungen werden aufs Elegante ausgestattet und enthalten die 4 größten Zimmer Parquetböden in jedem Stock. Zu erfragen Biederstraße 14, parterre, Nachmittags, und im Bau.

Sebelstraße 3, ist ein großer Laden mit oder ohne Wohnung zu vermieten. Die Räumlichkeiten können auch als Magazin, Bureau u. s. w. benützt werden. Näheres im Hause selbst.

Durlacher Allee 14 ist eine elegante Wohnung von 5 großen, schönen Zimmern, Balkon, Küche, Badezimmer, 2 Kellern, 2 Mansarden, mit Gas- und Wasserleitung, sogleich zu vermieten. Zu erfragen Kaiserstraße 67.

Im Neubau Hirschstraße 14 sind 2 elegante Wohnungen im 2. und 3. Stock von 5-6 Zimmern sammt Zugehör sofort oder später zu vermieten.

Eine elegante Hochparterrewohnung mit Garten vor dem Hause, bestehend aus 4 Zimmern, Veranda, Küche, Keller und Maniarde, ist per 23. April zu vermieten. Zu erfragen im Hause daselbst Kaiser-Allee 7 im 2. Stock.

Eine belle, geräumige Wohnung von 2 bis 3 Zimmern, Küche, Keller sammt Zugehör ist auf den 23. April zu vermieten. Zu erfragen Bähringerstraße 59 im Laden.

*31. Hirschstraße 17 ist der 3. Stock, bestehend in 7 geräumigen, allen Anforderungen der Neuzeit entsprechend ausgestatteten Zimmern nebst Zugehör, Veranda u. s. sofort oder später zu vermieten. Näheres parterre daselbst.

Eine auf die Straße gehende Mansardenwohnung, bestehend in 2 Zimmern und Küche, sowie ein heizbares Mansardenzimmer, möblirt oder unmöblirt, sind sogleich zu vermieten: Bähringerstraße 37.

Wohnung, eine sehr freundliche, der Neuzeit entsprechende, von 6 Zimmern und 1 großen heizbaren Veranda, mit Gaslampen, Badkabinett mit Einrichtung, 2 Mansarden, 3 Kellern, abtheilungen u. s. w. Wegzug auf 23. April an eine ruhige Familie wieder zu vermieten. Näheres Akademiestraße 69 im 2. Stock. *21.

Lessingstraße 33 ist im Hinterhaus eine kleine Wohnung von 2 Zimmern und Zugehör, sowie im Vorderhaus ein heizbares Mansardenzimmer, auf die Straße gehend, sofort oder später zu vermieten.

Wohnungen zu vermieten sogleich oder später: eine kleine Villa, Südendstraße 6, 6 Zimmer, 2 Verandas, Küche, Kammer u. s. w. mit großem Lustgarten, zum Alleinbewohnen. Preis 700 M.; eine Wohnung, Bähringerstraße 114, im dritten Stock, 3 Zimmer, Küche, Kammer u. s. Preis 600 M. Näheres bei dem Eigentümer F. Wilhelm Döring, Bähringerstraße 114.

Läden zu vermieten. Im Neubau des Deutschen Hofes, gegen die Karlsruferstraße gelegen, ist ein Laden mit Comptoir, mit oder ohne Wohnung, und ein solcher gegen die Erbprinzenstraße mit zwei Zimmern, Küche und allem Zubehör auf den 23. April l. J. zu vermieten. Auskunft erteilt Emil Kreuzbauer, Kaiserstraße 132.

Auf 23. April, event. auch später, habe ich in meinem Hause einen neuerbauten, schönen und geräumigen

Laden

mit 2 großen Schaufenstern mit oder ohne Wohnung zu vermieten.

2.1. W. Erb, am Spitalplatz.

Läden zu vermieten.

Schützenstraße 11 ist per sogleich oder 23. April ein schöner, großer Laden mit oder ohne Wohnung zu vermieten. Näheres im 2. Stock. 3.3.

Ein großer Laden

in prima Lage ist auf April oder später sehr preiswürdig zu vermieten. Reflektanten wollen ihre Adresse im Kontor des Tagblattes unter Nr. 7817 gefl. niederlegen.

Spezerei- und Kurzwaaren-Geschäft zu vermieten.

2.2. Wegen Todesfall ist per sofort oder später ein gangbares Spezerei- und Kurzwaaren-Geschäft unter günstigen Bedingungen zu vermieten. Zu erfragen im Stadttheil Mählbürg, Hardtstraße 21.

Für Offiziere.

Neu und elegant erbaute Stallungen für 2 resp. 5 Pferde, Bürschenzimmer, Feuerkammer, Remise nebst schöner Wohnung auf 23. April l. J. zu vermieten. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Wohnungs-Gesuche.

2.1. Geucht wird in der Nähe der Dragonerkaserne eine Wohnung von 6 Zimmern und Zugehör auf 23. April oder früher. Offerten mit Preisangabe sub F. S. im Kontor des Tagblattes abzugeben.

6.1. Eine schöne Wohnung, bestehend aus 8 bis 10 Zimmern mit allem Zugehör, entweder 1 Etage, oder unten und 1 Etage in guter Lage, oder ein kleines Haus mit oben genannten Räumen, wird sofort oder baldigt zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Coiffie W. N. beliebe man im Kontor des Tagblattes niederzulegen.

Zur Errichtung eines photographischen Ateliers I. Ranges

werden entsprechende Räumlichkeiten gesucht. Hausbesitzer, welche gewillt sind, bauliche Veränderungen vorzunehmen, werden gebeten, diesbezügliche Mittheilungen zu machen. Reflektirt wird nur auf beste Geschäftslage: Kaiserstrasse und Nähe des Marktplatzes bevorzugt.

Hausverkauf nicht ausgeschlossen. Agenten verboten. Gest. Angebote unter Fr. Haase 13 an das Kontor des Tagblattes. 3.1.

Zimmer zu vermieten. 3.3. Rüppurrerstraße 10 ist im 1. Stock ein gut möblirtes Zimmer sofort zu vermieten.

Steinstraße 29 (Spitalplatz) ist ein schönes Mansardenzimmer an eine ruhige Person zu vermieten. Zwei schöne, geräumige Parterrezimmer sind zu vermieten. Zu erfragen Sophienstraße 26 im 3. Stock.

Ein gut möblirtes, zweifenstriges Zimmer, auf die Straße gehend, ist an einen oder zwei Herren mit ganzer Pension sogleich oder später zu vermieten. Näheres Buraerstraße 2 im 2. Stock.

Ecke der Rüppurrer- und Schützenstraße sind auf sofort oder später 2 schöne Zimmer, heizbar, gut möblirt, an einen oder zwei Herren zu vermieten. Einusehen und Näheres im Laden daselbst. 2.2. Ein hübsch möblirtes Zimmer, auf die Straße gehend, mit oder ohne Pension, ist per sofort zu vermieten. Näheres Kaiserstraße 66 im Laden.

3.3. In der Nähe des Stadtgartens ist ein gut möblirtes Parterrezimmer, mit zwei Fenstern nach der Straße gehend, sogleich zu vermieten. Näheres Schützenstraße 7.

Wielandstraße 16, drei Etagen hoch, ist ein möblirtes, auf die Straße gehendes Zimmer sogleich oder später zu vermieten.

Zwei gut möblirte Zimmer (Wohn- und Schlafzimmer), parterre gelegen und auf die Straße gehend, sind sogleich oder später zu vermieten. Zu erfragen Ecke der Bähringer- und Adlerstraße 18 im Laden.

Zimmer,

ein schön möblirtes, ist an einen soliden Herrn auf 1. Februar zu vermieten; Kost rfr. 34 im 3. Stock.

Pension-Anerbieten.

In einer guten Bürgerfamilie finden 2 junge Leute bei billiger Berechnung auf 1. Februar freundliche Aufnahme. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes.

Zimmer-Gesuche.

*22. Ein Offizier sucht für die Zeit vom 9. bis 28. Januar ein möblirtes Zimmer mit Bürschengelass. Offerten nebst Preisangabe unter V. Z. an das Kontor des Tagblattes erbeten.

2.2. Ein junger Geschäftsmann sucht per 1. März oder früher ein unmöblirtes, freundliches Wohnzimmer. Offerten mit Preisangabe unter X. befordert das Kontor des Tagblattes.

Ein großes oder zwei kleinere, unmöblirte Zimmer werden von einer alleinlebenden Dame gesucht. Offerten mit Preisangabe sind Amalienstraße 53 im 2. Stock des Hinterhauses abzugeben.

Dienst-Anträge.

Ein fleißiges, braves Mädchen, welches kochen kann und alle häuslichen Arbeiten gerne verrichtet, wird zum sofortigen Eintritt gesucht. Nur solche, welche schöne Zeugnisse besitzen und gut empfohlen sind, mögen sich melden: Rüppurrerstraße 2 im 1. Stock.

2.2. Sofort und auf 1. Februar werden einige tüchtige Mädchen, welche besser und einfach kochen können, gewandte Zimmer-, Haus- und Kindermädchen gesucht. Näheres Amalienstraße 27 im 2. Stock.

Mehrere brave Mädchen finden sogleich gute Stellen durch Frau Maler, Kaiserstraße 14 a.

Ein braves Mädchen, welches etwas kochen kann und willig häusliche Arbeit verrichtet, findet bei einer kleinen Familie sehr gute Stelle. Näheres durch Frau Kast, Waldstraße 21 im 2. Stock.

Drei Mädchen, welche etwas kochen können und Hausarbeiten verrichten, jüngere Mädchen und Köchinnenmädchen finden gute Stellen durch Frau Verdon, Schwanenstraße 4.

Ein fleißiges Mädchen, welches gut nähen und die übrigen häuslichen Geschäfte gut verrichten kann, findet sogleich gute Stelle. Näheres Kaiserstraße 77 im 3. Stock.

Ein braves Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, auch die Hausarbeit verrichtet und gute Zeugnisse besitzt, findet auf 22. Januar bei einer kleinen Familie sehr gute Stelle durch Frau Maler, Kaiserstraße 14 a.

Köchinnen für Hotels, Restaurationen u. s. finden gute Stellen durch Urban Schmitt, Haupt-Verwaltungsbureau, Erbprinzenstraße 23.

U. Sch. Kammerjungfern, Bonnen, Haus- und Küchenmädchen, Köchinnen, Stüttdamen u. s. finden stets die besten Stellen hier und auswärts durch Urban Schmitt, Haupt-Verwaltungsbureau, Erbprinzenstraße 23. 3.3.

Dienst-Gesuche.

3.3. Ein Mädchen, welches kochen kann und Hausarbeit gerne besorgt, sucht Stelle. Näheres Erbprinzenstraße 23, parterre.

Ein tüchtiges Mädchen, welches kochen, waschen und putzen kann, auch gut empfohlen ist, sucht sogleich passende Stelle durch Frau Kast, Waldstraße 21 im 2. Stock.

Ein älteres, durchaus solides Mädchen, welches einer bessern Küche selbstständig vorstehen, Zimmer reinigen, gut nähen, überhaupt allen vorkommenden häuslichen Geschäften vorstehen kann, sucht sofort passende Stelle. Offerten unter Nr. 65 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Ein zuverlässiges, geübtes Mädchen, welches der bessern Küche selbstständig vorstehen kann, und eine gewandte Jungfer, sowie ein fleißiges, kräftiges Mädchen für bürgerliche Küche und Hausarbeit, sämmtliche beiens empfohlen, suchen sofort Stellen. Näheres Amalienstraße 27 im 2. Stock.

2785000 M. Instituts- } Gelder
832000 Privat- } auszuliehen
I. Hypotheken zu 4%
II. " " zu 4 1/2%
durch Urban Schmitt, Hypotheken-Geschäft,
Erbprinzenstraße 23. 21.

Für sogleich oder später
habe ich aus Auftrag Gelder auf erste oder zweite
Hypothek auszuliehen. 3.2.
W. Gutekunst, Douglasstraße 2.

Kapital-Gesuch.
2000-3000 Mark werden von einem pünkt-
lichen Zinszahler zu 5% auf ein großes
Gehaus im Mittelpunkt der Stadt gegen
Prima-Unterpfaud als Nachhypothek als-
bald aufzunehmen gesucht. Offerten unter
Nr. 1000 an das Kontor des Tagblattes er-
beten. 4.3.

12000-13000 M.
werden auf ein Haus im Centrum der Stadt auf
II. Hypothek gesucht. Anträge unter W. 311
befördert das Kontor des Tagblattes. 2.2.

Kapital-Gesuch.
30000 Mark werden als I. Hypothek auf
ein neu erbautes Herrschaftshaus in bester Lage
in der Mitte der Stadt, verzinslich zu 4%, auf
23. Januar gesucht. Offerten sind unter Nr. 45
im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Gesucht
ein junger Mann mit schöner Schrift zur vorüber-
gehenden Ausbilde bei einer Staatsbehörde. Ein-
tritt sofort. Offerten mit Probefchrift sub B. L.
an das Kontor des Tagblattes erbeten. *

2.1. Zwei tüchtige
Feinmechaniker
zum Bau von Vogenlampen und Musikinstrumenten
werden bei hohem Lohn gesucht. Zeugnisabschrei-
fen und Angaben über bisher ausgeführte Arbeiten
wünscht Gesf. Offerten unter Chiffre J. A. 75
an Rudolf Mosse, Dresden.

Schneider Gesuch.
* Ein guter Arbeiter auf Woche findet sofort
dauernde Beschäftigung: Akademiestraße 23, Hinter-
haus, 3. Stock.

Wegger-Gesuch.
3.3. Ein tüchtiger, zuverlässiger und reinlicher
Mechaniker, welcher die Werkstatt gründlich
versteht, findet sofort oder später gegen hohen Lohn
in Basel Stellung. Zu erfragen im Kontor des
Tagblattes.

Als zweiter Beizer
wird ein zuverlässiger junger Mann zum sofortigen
Eintritt gesucht. Näheres im Kontor des Tag-
blattes. 2.2.

Stellen-Anträge.
2.2. Ein Mädchen aus guter Familie mit guten
Schulkenntnissen kann sich im Fröbel'schen Kinder-
garten als Kindergärtnerin ausbilden. Näheres
bei Herrn Stadtpfarrer Längin oder im Lokale
Werberstraße 3.

— K. Auerinnen, Büffet-
damen, Padnerinnen,
Kammerjungfern, Bonnen,
Zimmermädchen, Haus-
u. Kindermädchen, Kellner,
Köche, Diener, Kutscher
und Hausburschen finden
und suchen Stellen durch das Haupt-Blatirungs-
Bureau von K. Tröster, Lammstraße 5.

Arbeiterinnen-Gesuch.
Einige Arbeiterinnen finden noch dauernde Bes-
chäftigung: Schützenstraße 73.

Ein besseres Mädchen,
welches mit Kindern umzugehen versteht und
auch häusliche Arbeiten verrichten kann, wird
per 1. Februar zu engagieren gesucht.
Anträge zwischen 10 und 12 Uhr Vormittags
Welfenstr. 62, parterre. *2.1.

Kellnerin, eine gewandte, findet nach aus-
wärts in ein besseres Lokal ver-
dienstreiche Stelle. Eintritt sogleich. Näheres er-
teilt Frau Raß, Waldstraße 21 im 2. Stock.

K Hotel, Restaurant und
Privatpersonal
aller Art findet stets die besten
Stellen, sowie Herrschaften stets em-
pfehlenswerthe Personal durch Th. Klefer,
Haupt-Centralbureau, Blumenstraße 4.

Offene Lehrstelle.
*2.2. Für einen wohlzogenen jungen Mann
mit guter Schulbildung ist in unserm Material-
waren-Geschäft ein gros sogleich oder auf Ostern
eine Lehrstelle zu belegen.
Krämer & Kempf,
Steinstraße 21.

Stellen-Gesuche.
*2.2. Ein junger, stabilbürger Mann mit guter
Handchrift sucht als Geschäftsbdiener, Ausläufer,
Kassierer oder dergl. Verwendung. Gute Zeugnisse
stehen zur Seite. Gesf. Offerten unter A. B. 1037
beliebe man im Kontor des Tagblattes niederzulegen.

Ein militärfreier, kräftiger Mann (26 Jahre
alt), welcher noch nicht hier gedient hat u. d. mit
Verden gut umzugehen versteht, sucht per sofort
oder später Stellung als Hausdiener, Aus-
läufer, Kutscher oder in einer Brauerei als Bier-
führer zc. Näheres Akademiestraße 73 im
Seitenbau, 3. Stock.

Als Zimmermädchen
sucht ein hübsches, gut erzogenes Mädchen aus
achtbarer Familie von einem Landstädtchen, 18 Jahre
alt (Watte), welches weisnähen, Kleider machen
und bügeln kann, alsbald Stelle. Näheres bei Frau
Maler, Kaiserstraße 14a.

Ein junger, lediger Gärtner,
welcher auch Hausgeschäfte besorgt, sucht zum so-
fortigen Eintritt Stelle. Näheres im Kontor des
Tagblattes. *2.2.

Eine Näherin
sucht noch einige bessere Kundenhäuser. Nähe-
res durch Urban Schmitt, Haupt-Central-
bureau, Erbprinzenstraße 23.

Empfehlung.
— Eine tüchtige **Kleidermacherin** em-
pfehlt sich außer dem Hause. Näheres Schützen-
straße 43 im 3. Stock.

12.1. Die Prüfung und Richtigstellung von
Voranschlägen, Bau-Rechnungen und Abrech-
nungen jeder Art wird von dem Unterzeichneten
übernommen und pünktlich besorgt.
Karl Füssy,
Leopoldstraße 29 im 3. Stock.

Eine kleine, schwarze Kasse
mit weissen Pfoten und halbem weissen Gesicht hat
sich vor ungefähr 4 Wochen verlaufen. Wer sie
zurückbringt, erhält gute Belohnung: Luitenstr. 13.

Haus-Verkauf.
2.2. Ein Haus in Mitte der Stadt, noch neu,
über 6% rentierend, mit gangbarem Speisereichthum,
ist sofort zu verkaufen. Näheres bei Ad. Mon-
ninger.

Hausverkauf.
Ein gut gebautes, vierstöckiges Haus in guter
Lage, mit Einfahrt und Seitengebäude, ist bei ge-
tinger Anzahlung und unter günstigen Bedingungen
zu verkaufen. Nähere Auskunft erteilt Ad. Raß,
Waldstraße 21 im 2. Stock.

Haus-Verkauf.
* Im westlichen Stadtteil ist ein vor 3 Jahren
aut erbautes, nicht zu großes, schön eingerichtete
Haus mit kleinem Gärtchen billig zu verkaufen.
Alles ist nach der Neuzeit eingerichtet. Adressen unter
Chiffre S. K. Nr. 200 sind im Kontor des Tag-
blattes abzugeben.

Gelegenheitskauf.
3.3. Habe noch einige Herren- und Damenkoffer,
Faltenkoffer, Handkoffer, Schultaschen, gute rind-
lederne Portemonnaies und Hundeleinen zu ver-
kaufen. Sämtliche Artikel werden bedeutend
unter dem Preis abgegeben bei
L. Becht, Sattler und Tapezier,
Amalienstraße 65.

Hund-Verkauf.
— Ein großer rother, ein Jahr alter Spitzer
wird billig abgegeben oder gegen einen Rattenfänger
(Weißchen) umgetauscht: Herrenstraße 4.

Kirschwasser.
* Wegen Geschäftsaufgabe wird höchstes, sehr altes,
feinstes Schwarzwälder Kirschwasser billigst abge-
geben: Bähringerstraße 106 im 2. Stock.

Zu verkaufen.
— Wegen Manzel an Platz ist ein noch bei-
nahe neues Büffet, auch geeignet zu einem La-
dentisch, zu verkaufen. Zu erfragen im Kontor des
Tagblattes.

3.3. Ein vierrädriger Handwagen, ein Ma-
stragenbrett mit zwei Böden, für Tapetiere ge-
eignet, sowie eine Pyra-Gaslampe und zwei Gas-
herdchen mit Schlauch werden billig abgegeben.
Näheres bei L. Becht, Amalienstraße 65.

Schützenstraße 73 sind ein Tafellavier und
6 gepolterte Stühle wegen Mangel an Platz ganz
billig zu verkaufen.

* Eine größere Partie weingrüne Fätschen,
20-30 Liter haltend, und einige Korbfätschen
werden wegen Geschäftsaufgabe billigst abgegeben:
Bähringerstraße 106 im 2. Stock.

Zu verkaufen.
2.1. Ein noch fast ganz neuer **Mull** (Bismarck)
ist billig zu verkaufen: Erbprinzenstraße 2, 3. Stock.

Amerikaner-Ofen-Verkauf.
* Ein ganz guter Amerikaner-Ofen mit Mica-
fenstern ist billig zu verkaufen: Adlerstraße 36,
parterre.

Herde zu verkaufen.
2.2. Habe einen mittlern und einen größeren Herd
um billigen Preis und unter Garantie zu verkaufen.
W. Weppopf, Waldstraße 29.

Urban Schmitt,
Briefmarkenhandlung,
Erbprinzenstraße 23,
offeriert Briefmarken aller
Länder in großer Auswahl.
Ankauf und Verkauf.

Eine Villa
mit Garten in der Preislage von 60000
bis 80000 M. zum Alleinbewohnen gegen
Bar zu kaufen gesucht. Offerten unter
II. 10 an das Kontor des Tagblattes
erbeten. 2.2.

Die allerhöchsten Preise
für getragene Herren- und Frauenkleider, Betten,
Möbel, Schuhe und Stiefel, Gold, Silber und
Borten zahlt **A. Owig, Durlacherstraße 85.**

Gebrauchte Möbel
sowie getragene Kleider werden angekauft.
Offerten bittet man unter Chiffre Z. im Kon-
tor des Tagblattes abzugeben. 3.3.

Die allerhöchsten Preise
für getragene Herren- und Frauenkleider, Betten,
Möbel, Schuhe, Stiefel, Silber, Gold, Uniformen,
allerlei Borten zahlt Frau **Kentlinger Wittwe,**
große Spitalstraße 14.

Ankauf.
— Altes Gold und Silber, Borten, Stickerien,
Kleider, Stiefel, Betten und Möbel zc. werden
fortwährend gekauft bei **Ed. Lämmle, Kaiser-
straße 101.**

J. Levy,
Spitalstraße 21,
zahlt die besten Preise für getragene Kleider, Stiefel,
Betten, Möbel, Bekleidungs- und Silber, altes
Metall zc. zc. zc.

Frau **Hirsch Wittwe,**
Bähringerstraße 36,
empfiehlt sich den geehrten Herrschaften im Ankauf
von getragenen Uniformen, Stickerien, Silberborten,
Herren- u. Frauenkleidern, sowie Betten u. Möbeln.

Ankauf 3.1.
von Pumpen und altem Eisen: Schützenstr. 73.



Einige Arbeiterinnen finden noch dauernde Beschäftigung: Schützenstraße 73.



Einige Arbeiterinnen finden noch dauernde Beschäftigung: Schützenstraße 73.

Gänselebern

werden fortwährend angekauft: Erbprinzenstraße 21 im 2. Stock.

Bäckerei

sosort zu verpachten durch **C. Oberst**, Viktoriastraße 10. 3.2.

Wirtshaus zu verpachten.

Im neubauten Deutschen Hof ist die Wirtshaus mit Realrecht an einen tüchtigen und kautionsfähigen Wirt auf den 23. April oder 1. Mai l. J. zu verpachten. Auskunft erteilt **Emil Kreuzbauer**, Kaiserstraße 132.

Mal-Unterricht.

Eine junge Dame erteilt Unterricht im Malen auf Porzellan, Glas, Holz, Atlas u. s. w. in einzelnen Stunden und ganzen Kursen zu mäßigem Honorar. Auch wird Unterricht im Chromomalen erteilt. Näheres Kaiserstraße 132, zwei Treppen hoch. 6.2.

Ein junger Professor aus der f. an. schweizerischen Schweiz wünscht gegen freie Station in einem guten Hause jungen Leuten

Unterricht in der französ. Sprache

zu erteilen, wobei ihm gleichzeitig Gelegenheit geboten wäre, die deutsche Sprache zu erlernen. Gest. Offerten — möglichst in französischer Sprache — unter **S. 632a** an **Haasonstein & Vogler**, Kaiser Wilhelm-Passage Nr. 1.

Zeichnen- und Zuschneidkurs.

Mit dem 15. Januar beginnt wieder ein neuer Kurs im Zeichnen, Zuschneiden und Anfertigen von Damen-Garderobe nach besser, leichtfasslicher Methode, wonach in einem Monat der Erfolg erzielt wird. In den Morgenstunden wird auch Privatunterricht erteilt.

Sophie Helbling, 3.1. Ecke der Kaiser- und Kreuzstraße 9.

Medicinischer Tokayer,

direkt vom Produzenten bezogen und von Herrn Hofrath Prof. Dr. Nessler dahier chemisch untersucht und „für acht und als

Medicinalwein

geeignet“ befunden, empfehle insbesondere für Kinder und Kranke die $\frac{1}{2}$ Originalflasche à M. 2.25, $\frac{1}{4}$ „ „ „ à M. 1.25, $\frac{1}{8}$ „ „ „ à M. —.75.

Max Homburger,

30 Kronenstraße 30.

Vertauungsniederlagen:

- Herr **F. Reioh**, Ecke der Kaiser- u. Fasanenstr.,
- K. F. Bischoff**, Kronenstraße 4,
- J. A. Gayer** Witwe, Schützenstr. 82.
- Fr. Reiss**, Marienstraße 43,
- H. Goessel**, Berberstraße 8,
- K. Bürkle**, Luitzenstraße 12,
- Joh. Wetzol**, Augartenstraße 15,
- J. Walther**, Milchbierlage Dohrenweiterebach, Zähringerstraße 98,
- L. Pfefferle**, Dirschstraße 31,
- H. Henninger**, Kaiser-Allee 145,
- Carl Oberst**, Gottesauerstraße 7.

Löfflund's Malzextract

empfehlen die Drogerie von **W. L. Schwaab**, 12.11. Großh. Hoflieferant.

Natürliche Mineralwasser

empfehlen die Drogerie **Carl Roth**, 2.1. Großh. Hoflieferant.

Allen Freunden

einer guten Tasse Kaffee empfehlen wir den rühmlichst bekannten

gebr. Java-Kaffee

VON

A. Zuntz sel. Wwe.,

Hoflieferant Sr. Majestät des Deutschen Kaisers und Königs von Preussen etc.

Bonn, Berlin, Antwerpen.

Ia Qualität à M. 1.85, IIa „ „ à M. 1.75, guten gebr. Haushaltungskaffee à M. 1.60 per Pfund,

sowie die hellen Röstungen in beliebiger Preislage.

C. Beaumel-Volz Wwe., Zähringerstraße 102,

Friedr. Benzel, Waldstrasse, und

K. Friedrich Wwe.

Sodener etc.-Pastillen,

Malzextract-Bonbons

empfehlen

Drogerie Carl Roth,

2.1.

Großh. Hoflieferant.

Stollwerck'sche

Malzbonbons

empfehlen die Drogerie von

W. L. Schwaab,

12.11.

Großh. Hoflieferant.

Reeller Ausverkauf.

Wegen Aufgabe meines Spezerei-Geschäftes verkaufe ich in den nächsten Tagen meinen ganzen Vorrath an Waaren zum Selbstkostenpreis: besonders empfehle ich nur Ia Waare: Suppen-artikel, Teelwaaren, Seearts und Paraffinkerzen, Zucker, Kaffee, Stärke, Seife, Papiertücher etc., Porzellan- und Glaswaaren u. dergl.

V. Neumaier,

Leopoldstraße 15

NB. Die vollständige Laden-Einrichtung ist sofort preiswürdig zu verkaufen. D. O.

Magenleidenden

ärztlich empfohlen: 2.1.

Lachsschinken.

Braunschweiger Wurstfabrik,

Amalienstraße 51 u. Kaiserstraße 211.

Wir kennen keine

mildere und bessere Seife als die ächten Lanolin-Crème-Seifen von Jünger & G. bhardt in Berlin. In grossen Stücken mit feinstem Veilchen- oder Rosen-Duft zu 75 Pfg. bei **H. Delpy**, Friseur, Kaiserstrasse 156.

3.3.

Alle Arten

Vogelfutter

zum Streuen im Freien, Sommerrüben, Zibelausse, Sonnenblumen etc. empfiehlt

Gustav Männing,

Kaiserstraße 82 und Zähringerstraße 108.

Theer-Schwefel-Fett-Seife,

anerkannt vorzüglichste Toiletteseife aus der Fabrik von

Wolf & Schwindt,

ist hier und auswärts in besseren Parfümeriehandlungen zu haben.

Im Ausverkauf!

Tüll- und Gaze-Schleier, weiß und farbig, Mäuschen und Bänder werden, um damit zu räumen, billigt abgegeben

Franz Perrin,

Großherzoglicher Hoflieferant,

3.1.

Kaiserstraße 124 b.

Neueste Sachen in

Schürzen,

groß, von 40 Pfg. an,

Corsetten,

gut, von M. 1.— an in großer Auswahl, sowie alle Arten feinste und ei. fache solide

Weisswaaren, Wollwaaren etc.

billigt bei

Oscar Beier,

Kaiserstraße 141, nächst dem Marktplatz

Schlitt-Schuh-Taschen

empfehlen

Friedrich Blos,

3.2.

F. Wolf & Sohn's Detail.

Löth- und Aufthaulampen

empfehlen billigt

Friedrich Berkmüller,

Karl-Friedrichstraße 15, neben der Landes-Gewerb-halle.

Haararbeiten

jeder Art

liefert in bester und billigster Ausführung

Herm. Bieler, Friseur, 34 Kaiser Wilhelm-Passage 34.

Dr. Wienecke,
in Amerika approb. Zahnarzt,
161 Kaiserstr. 161,
Ecke Ritterstrasse.
Sprechzeit: 9-1 und 2-5 Uhr. *2.2.

Niederlagen gesucht
für den rühmlichst bekantn
**Friedrichsdorfer
Zwieback.**
Günst. Bed. na. Off. u. 588 an
Klement's Anz. Gz. Frankfurt a. M.

Zur Vermittlung
von
Feuer-Versicherungen
für den
Deutschen Phönix
empfiehlt sich **Friedrich Maisch,**
Bezirks-Agent,
Ludwigsplatz Nr. 57.

Mit Anton Freiherrn von Perfall's Erzählung:
„Harte Herzen“ eröffnet „Neber Land und Meer“
(Stuttgarter, Deutsche Verlags-Anstalt) das zweite
Quartal seines laufenden Jahrgangs. Das frische
Gepräge des erwachsenen Lebens in den bayerischen
Bergen, der Heimat ihres rühmlichst bekannten
Verfassers, tragend, bildet diese vielversprechend
beginnende Erzählung bezüglich ihres Lokalkolorits
einen wirksamen Gegensatz zu dem daneben her-
laufenden nicht minder frisch angelegten Roman:
„Jonel Fortunat“ von Marco Breclner, der das
eigenartige Leben und Treiben in Rumänien zum
Ausgangspunkte seiner überaus charakteristischen
Darstellungen nimmt. Pul von Schönthans düster
gefärbtes Reisebegehren: „Der Mörder Swensens“
findet sein Gegenstück in der humoristisch be-
rührenden „Lichten Recheische“ von Karl Kiese-
wetter. Eine Reihe kleinerer Aufsätze aus Kunst
und Leben bildet den territorialen Inhalt ebenso reich
und mannigfaltig gestaltet, wie es die glänzende
künstlerische Ausstattung mit ihren interessanten
Darstellungen aus Gegenwart und Vergangenheit
und aus aller Herren Länder ist. Wir können bei
diesem Anlaß nur erneut allen unseren Lesern das
Abonnement auf diese prächtige Familien-Zeit-
schrift empfehlen (Preis vierteljährlich für 13 Num-
mern 3 Mark, das 14tägige Großfolio-Heft nur
50 Pfennig).

3.2. **Neues**
Münchener Tagblatt,
erscheint täglich (Montag ausgenommen), Abonne-
mentspreis 2 Mark vierteljährlich. Zustellgebühr
50 Pf., bringt stets die neuesten politischen Ereignisse;
Münchener Stadtnachrichten; reichhaltige vertrie-
bene Nachrichten; gebiegene Romane; humoristisches
Beiblatt „Kittlitz“. — Jede Nummer enthält eine
Illustration.
Abonnenten des „Neuen Münchener Tagblattes“
erhalten die „Münchener humoristischen Blät-
ter“ für nur 50 Pf. pro Quartal geliefert.

Strauerei Schrepp,
Baldstraße.
— Heute Montag Schlachtag.
Auch ist fortwährend Darrfleisch und Schwe-
weschmalz zu haben. **J. Lorenz.**

Gelbe Rüben,
prima Waare, zum Füttern, empfiehlt
Pflingwirth **Wells,**
Durlach.

3.3. **Todes-Anzeige.**
* Freunden und Bekannten die schmerzliche
Mittheilung von dem Sonntag früh 2 1/2 Uhr
nach langem Leiden im Alter von 60 Jahren
erfolgten Hinschied unserer innigstgeliebten Mutter,
Schwester und Tante
Frau Pauline Geismar.
Um stilles Beileid bitten
die trauernden Hinterbliebenen.
Die Beerdigung findet Montag Mittag 3 Uhr
vom Trauerhause, Hasanenstraße 68, aus statt.

Griechische Weine.

Meine griechischen Weine sind in 20 Sorten bei Herrn **Friedr. Maisch,** Großh. Hoflieferant, Ludwigsplatz 57, in Karlsruhe zu haben. Ebenfalls sind meine sämtlichen deutschen und französischen Weine auf Lager.
Neokargemünd. J. F. Menzer.

Max Homburger, Weinhandlung.

Garantirt reine Weine.	Weisse Tischweine à 45, 50, 55, 60, 70, 80 und 90 Pfg. per Liter.	Proben gratis in's Haus.
	Rothe Tischweine à 60, 65, 70, 75, 80, 90 und 95 Pfg. per Liter.	
	Grosse Lager echter flaschenreifer Bordeaux- und Ungar-Weine.	
	Feine und hochfeine Rheingauer-, Pfälzer- und Mosel-Weine.	
	Dessert-, Kranken- und Kinder-Weine.	
	Schaumweine. Feine Spirituosen.	

30 Kronenstrasse 30.

**Fortsetzung des Ausverkaufs meiner sämtlichen
Puh-, Besatz- und Mode-Artikel wegen Aufgabe
derselben.**

Empfehle zu überraschend billigen Preisen:
**Spitzen, Bänder, Tulle, Samme, Stoffe, Orna-
ments, Federn, Nadeln, Perl-Besätze, Schweif-
blätter, Steif-Woll etc. etc.,**
Atlas von 50 Pfennig an per Meter.
Ich verkaufe sämtliche obigen Artikel vollständig aus und werden in Folge dessen, um rasch zu räumen, die Waaren zu jedem einigermaßen annehmbaren Gebot abgegeben.
C. M. Meyer,
122a Kaiserstraße 122a

3.3.

Hermann Schmidt,
Kaiserstraße No. 159, Ecke der Ritterstraße.

**Geburts- und Verlobungs-Anzeigen,
Menu, Tanz- und Besuchskarten,
Monogramm- und Wappenprägungen,
Traueranzeigen.**

Sämtliche Artikel in feinen modernen Ausstattungen,
äußerst preiswürdig.

Jagdpatronen Rottweil

zu haben bei dem Director **H. Kossmann**, Amalienstraße 14b, Eingang in dem Laden Karlstraße 38.

Statt jeder besondern Anzeige.

Codes-Anzeige.

* Dieserhöflichkeit theile ich die Trauernachricht mit, daß meine heißgeliebte, theuere Mutter **Frau Luise Gall**, geb. Glafner, Waffabrikants Wittwe, nach langem, schwerem Leiden sanft und Gott ergeben entschlafen ist. Alle Diejenigen, welche die Bekannte kannten, werden meinen namenlosen Schmerz zu würdigen wissen.

Die tiefbetrübte Tochter:
Luise Gall.

Die Beerdigung findet Montag, Nachmittags halb 3 Uhr, vom Trauehaufe, Säulengasse 15, aus Hart.

Dankagung.

Für die vielen Beweise aufrichtiger Theilnahme an dem uns so schwer betroffenen Verluste unserer lieben Gattin und Mutter

Hosine Göz, geb. Rayble, sowie für die überaus reichen Blumenspenden sagen wir unsern herzlichsten Dank.

Karlsruhe, den 6. Januar 1889.
Die trauernden Hinterbliebenen.

Liederhalle.

Heute Abend 8 1/2 Uhr Gesangsprobe.

Schm. Karlsruhe, den 4. Januar. Mitteilungen aus der Stadtratssitzung von heute.

Nachdem das neu erbaute Schulhaus der Leopoldstraße in allen seinen Theilen fertig gestellt ist, soll dasselbe Samstag den 12. d. Mts. seiner Bestimmung übergeben werden. — Das s. B. vom Bürgerausschuß beschlossene Dreistatut über das Quartier- und Naturalleistungswesen wurde von Groß. Ministerium des Innern beanstandet und zwar wegen der im Statut enthaltenen Bestimmungen, daß die zu zahlenden Einquartierungsvergütungen einschließl. auf die Einkommensteuerkapitalien umgelegt werden sollen. Das Statut wurde nun einer Abänderung unterzogen und soll hierwegen dem Bürgerausschuß Vorlage gemacht werden. — In Betreff der Abtretung des zur Karl-Wilhelmstraße erforderlichen Geländes haben sich die Beteiligten bezüglich der Preisbestimmung dem Spruch einer Sachverständigenkommission unterworfen. Dennoch weigern sich zwei der Beteiligten, S. Haag und Fr. Burt, ihre Geländeparzellen abzugeben, angeblich weil die Schätzung derselben zu nieder sei. Es wird beschlossen, gegen die Genannten Klage zu erheben. — Mit Herrn Fabrikant Emil Wilhartz in Baden soll eine Vereinbarung wegen Abtretung des zur verl. M. rtenstraße erforderlichen Geländes getroffen werden und erhält der hierwegen gefertigte Vertragsentwurf die Genehmigung. — Mit den hiesigen Apothekenbesitzern soll bezüglich der auf Rechnung städt. Kassen zu liefernden Arzneien ein Vertrag abgeschlossen werden. — Der Entwurf einer Gebührenordnung für die Bauaufsicht soll dem Bürgerausschuß zur Zustimmung vorgelegt werden. — Drei zu besetzende Straßenwarntellen erhalten die Arbeiter Ludwig Walter, Linus Bommer und Michael Diez übertragen. — Für Enthebung von Neujahrsbesuchen und Abwendung von Karten sind in den Armengabefond 1893 Mt. 50 Pf. (gg. 1729 Mt. 50 Pf. im Vorjahr) einbezahlt worden. Die umfangreichen Veröffentlichungen im Tagblatt gleich den übrigen von den Bürgermeistern ausgehenden Veröffentlichungen in Wohltätigkeitsangelegenheiten hat die Müller'sche Buchdruckerei unentgeltlich übernommen, wofür derselben der Stadtrat Dank ausspricht. — Folgende Arbeiten werden vergeben: Erdarbeiten zur Herstellung der Parallelstraße längs der Kaiser-Allee an Reinhard Rothkeis und Nikolaus Kistner von Neudorf. — Herstellung des Landgrabengewölbes in der Verlängerung der Sophienstraße an die Firma Gebr. Kirchenbauer & Daub hier. — Landgrabenüberbrückung bei der Straße östlich der Lachnerstraße an Maurermeister Schumacher und G. Rittershofer hier. — Ein Gesuch des Buchhalters Karl Blaschke aus Frankfurt a. M. um Aufnahme in den badischen Staatsverband wird dem Groß. Bezirksamt befürwortend vorgelegt. — Im Monat Dezember gingen im städt. Krankenhaus 243 Kranke zu, während der Abgang 261 Personen betrug; auf 1. Januar d. J. verblieb ein Bestand von 192 Kranken.

Ballhandschuhe,

Mousquetaire, dänisch, I^a, 8 Knopf lang, M. 2.50.

Filiale

Hermann Ascher, Handschuh-Fabrik,

Kaiserstrasse 94, nächst dem Hotel Erbprinzen.

In großer Auswahl sind vorräthig:

Baumwollflanelle, Halbflanelle, reinwollene Flanelle, Bettbarchente, Kolsche, Federleinen, Drell, Convertenstoffe, Federn und Flaum, Leinen und Halbleinen, schwarze Cachemire, Unterrockstoffe, Blaudruck, Lama zc., Taschentücher, Handtücher, Tischtücher, Servietten, Hemdeneinfäße, Waffel- und Piquédecken, Betr- und Wolldecken.

Verkaufsstelle für **Sttlinger** und **Elsäßer Schirting**, **Chiffon**, **Baumwolltuch**, **Cretonne**, **Madapolam**, **Piqué**, **Domast**, **Barchent**, **Sammt** zc. zu Fabrikpreisen nach aufgelegter Preisliste bei

Emil Bürkel,

Adlerstraße 17.

Zinscoupons per 1. Januar und 1. Februar

werden an meiner Kasse eingelöst, ausländische jeweils zu den höchsten Tageskursen **An- und Verkauf von Anlebensloosen, Staats-, Eisenbahn-, Communal- u. Industriepapieren, fremden Banknoten u. Goldmünzen. Controle verlosbarer Effecten, Depositenverkehr. Effectuirung von Börsenaufträgen zu den coulantesten Bedingungen.**

Carl Seeligmann, Ritterstraße 14.



Schulwandtafel-Fabrik.

Heinrich Kling, Maler, Karlsruhe,

fertigt als Specialität unter Garantie großer Haltbarkeit und Güte **Schulwandtafeln (Schieferimitation).**

Nachweislich fortwährend zunehmender Versand nach auswärts. Muster und Zeugnisse zc. gratis und franco durch

Malerutensilien-Handlung Heinrich Kling Jr., Karlsruhe, Kontor und Magazin: Viktoriastraße 8.

Schönschreib-Unterricht

für Herren, Damen und Kinder.

Eigene wissenschaftlich (physiomaathematisch und physiologisch) begründete Methode für

Schön- u. Geläufig-Schreiben.

Otto Autenrieth,

Amalienstraße 71, 2. Stock.

32.

Rheinische Hypothekenbank in Mannheim.

Die Bank gewährt auf Liegenschaften in der Stadt Karlsruhe fündbare und Amortisationsdarlehen zu mäßigem Zinsfuß. Die Amortisations- (Annuitäten-) Darlehen können auch vor Ablauf der Tilgungszeit provisionsfrei zurückgezahlt werden. Die Bank gibt Baugelder, welche in Raten zur Auszahlung kommen. Sie erwirbt ceissionsweise Kaufschillingforderungen. Anträge werden entgegengenommen von unserm Vertreter Herrn Rechtsanwält M. Boeckh, Akademiestraße 4 in Karlsruhe.

52 26.

Die Direction.

Einem hochgeehrten Adel und Publikum von Karlsruhe und Umgegend die ergebene Anzeige, daß ich unter Heutigem Hirschstraße 29 eine

mechanische Werkstätte und Vernickelungsanstalt für Nähmaschinen und Velocipede etc.

und alle in das Fach einschlagenden Arbeiten eröffnet habe.

Gestützt auf meine gesammelten Kenntnisse und Vortheile, erworben in den größten und leistungsfähigsten Etablissements des In- und Auslandes, bin ich in der Lage, reell und wohlfeil bedienen zu können. Bei vorkommenden Bedürfnissen bitte ich, mir ein geneigtes Wohlwollen zu schenken.

Hochachtungsvoll

Carl Hartig,

mechanische Werkstätte und Vernickelungsanstalt, Hirschstraße 29.

Karlsruhe, im Januar 1889.

10.4.

Schönschreiben

Die schönste Handschrift können sich Erwachsene durch Selbst-Unterricht in 2-3 Wochen aneignen. Brochüre, Lehrplan, Atteste gratis u. franko durch Gander's Kalligr.-Institut, Stuttgart.

Brochüre etc. mit Probeklitten 25 Pf. (Briefm.) auch zu beziehen durch jede Buchhandlung

Karlsruher Männerturnverein.

Montag den 7. d. Mts. Wiederbeginn des Turnens.

Der Turnrath. 22.

Großherzogliches Hoftheater.

Dienstag den 8. Januar. Aenderung der Abonnements-Nummer I. Quartal. 6. Abonnements-Vorstellung. Neu einstudirt: Das Testament des großen Kurfürsten. Schauspiel in fünf Akten von Gustav zu Putlitsh. Anfang 1/2 7 Uhr.

Mittwoch den 9. Januar. Theater in Baden. 14. Abonnements-Vorstellung. Dagmar. Schauspiel in vier Akten von Felix Philippi. Anfang 1/2 7 Uhr.

Donnerstag den 10. Januar. I. Quartal. 5. Abonnements-Vorstellung. Maurer und Schlosser. Oper in 3 Akten nach dem Französischen des Scribe von Friederike Elmendorff. Musik von Auber. Irma: Kräulein Karén, als Gast. Anfang 1/2 7 Uhr.

Witterungsbeobachtungen im Großh. botanischen Garten.

4. Januar	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	— 9	765 mm	Nord	hell
12 „ Mitt.	— 5	766 „	„	„
6 „ Abds.	— 6	766 „	„	„

Fremde

übernachten hier vom 5. bis 6. Januar.

Bahnshotel. Br. nner, Blecknerstr. v. München Redling, Kfm. v. Müden (Hannover). Müller, Kfm. v. Saarst. Krellmann, Feldwebel, und Kleinheimer, Obermatrose v. Wilhelmshafen. Geiser, Reallehrer, u. Pär. Kfm. v. Offenbach a. M. Gebr. Kichheim, Kfm. v. Heilbronn. Dorkheimer, Kfm. v. Stuttgart. Menzer, Kfm. v. Pforzheim. Feldmann, Kfm. v. Halle a. d. S.

Bayerischer Hof. Lang, Kfm. v. Emmendingen. Herr. Landwirth v. Reisk.

Darmstädter Hof. Feidenheimer, Kfm. v. Mainz. Bulacker, Kfm. v. Würzburg. Bloch, Zahnbeamter von Ludwigshafen.

Erbringen. Erler, Prof. v. Heidelberg. Fröhlich, Frank, Lehrer u. Reichenbach, Kfm. v. Frankfurt. Wago, Kfm. v. Fürtb.

Geist. Schumann, Weinbdr., Lange, Rentner, Geismann u. Weiser, Kfm. v. Frankfurt a. M. Salathe, Kfm. v. Lahr. Kahn u. Schäffler, Kfm. v. Mannheim. Kösch, Kfm. v. Augsburg. Hauelsen, Kfm. v. Ludwigshafen a. Rh. Hahn, Kfm. u. Kemp, Ing. v. Offenbach a. M. Schädle, Kfm. v. Jony. Brugger, Kfm. v. Ulm. Würzburger, Kfm. v. New-York. Köppler, Kfm. v. Oberlabnstein. Baur, Kfm. v. Köln. Gock, Kfm. v. Stuttgart. Jost, Kfm. v. Heilbronn.

Goldener Adler. Demmele, Kfm. v. Strass. Müller, Kfm. v. Heidelberg. Frau Hager, Handelsfrau v. Mainz.

Goldener Karpfen. Eberhard, Kellner v. Heilbronn.

Goldener Ochse. Kaup, Kfm. v. Fürtb. Groß, Kfm. v. Ungersheim.

Goldene Traube. Frau Riede u. Frau Susann v. Euchen. Allinger, Bierbrauereibes. v. Zültingen. Baumann, Metz v. Winterthur.

Grüner Hof. Schwarz, Kaufm. v. Lahr. Walz,

Kfm. v. Stuttgart. Keller, Holzhändler v. Ralmbach. Wabler, Buchhändler v. Merzig. Hagland v. Münster.

Hotel Germania. Bassford, Rent. v. Antwerpen. Stopp, Rent. v. London. Dr. Erb, Prof. v. Heidelberg. Neumann, Ing. v. Frankfurtal. Alwenz, Oberlandesgerichtsrath v. Landau. Dr. Adams, Zahnarzt, u. Wandelbaum, Kfm. v. Frankfurt. Richard u. Mayer, Kfm. v. Mainz. Herrmann, Kfm. v. Greiz. Stein, Bringer u. Berger, Kfm. v. Berlin. Sean, Kaufm. v. Heidenheim. Arens Kfm. v. Chemnitz. Schulz Kfm. v. Eurenburg.

Hotel Große. Lode, Fabr. m. Frau v. Stuttgart. Lode, Fabr. u. Stin, Kfm. v. Mannheim. Kümich, Großgutsbesitzer v. Heidesheim. Gieseler, Kfm. v. Heidesheim. Heilbronner, Kfm. v. Frankfurt. Straß, Fabr. v. Zweibrücken. Pfeister, Kfm. v. Berlin. Boß, Kfm. v. Köln. Fil. Dausser, Briz. v. Oppenau. Kossenthaler, Kfm. v. Strohhura. Hofer Direktor v. Bessl.

Hotel Stoffeth. Walt, Kfm. v. Stuttgart. Ruth, Kfm. v. Frankfurt. Fleischmann, Kaufm. v. Remscheid. Weiß, Vater v. Straßburg. Parise, Kfm. v. Colmar. Herrmann, Kfm. v. München. Ingelfinger, Kaufm. v. Koblenz.

Hotel Taubhäuser. Moyerhofer, Kfm. v. München. Ulrich, Kfm. v. Mannheim. Oberndorfer, Fabr. v. Eberfeld. Rosenthal, Kaufm. v. Berlin. Bauer, Maler v. Ansbach. Wiegand, Apotheker v. Würzburg.

Hotel Victoria. Mohr, Musikdirektor v. Pforzheim. Sauerbeck, Vch. u. Lang, Kfm. u. Langer, Kavallermeister v. Mannheim. Rothschild, Kfm. v. Gannstatt. Oppenheimer, Kfm. v. Stuttgart. Fischer, Briz. von Freiburg. Endlich, Bürgermstr. m. Frau v. Leimen. Pfeiffer, Direktor v. Offenburg.

König von Württemberg. Fuchslocher, Wälder m. v. Berreberg. Krauß, Kaufm. v. Heilbronn. Gosh, Kunstmaler v. Mannheim. Wirth, Briseur v. Bruchsal.

Marktgräser Hof. v. Mollitor Kfm. v. Mosbach. Haase, De-walter v. Dufum. Widel, Metzger v. Gerlachheim. Hasel, Kfm. v. Schwetzingen.

Prinz Reg. Müller, Kfm. v. Stuttgart. Schumacher, Kfm. v. Heilbronn. Herrmann, Kfm. v. Nürnberg. Binz v. Altdorf. Pfeister, Kaufm. v. Frankfurt. Josenen Kfm. v. Berlin.

Nothes Haus. Kellmann, Briz. v. Solothurn. Reboff, Gefflicher v. Baden. Fröhlich v. Sigmaringen. Kaiser, Briz. v. Walldorf. Krone, Direktor v. Heidelberg.

Reichsadler. Roth, Wäder v. Maulbronn.

Schwarzer Adler. Röder, Handelsm. m. Frau v. Sandweter. Gartner, Kfm. v. Löh. Friedrich, Kfm. v. Mühlheim. Fil. Riedl v. Baden. Dunkel, Kfm. v. Heilsfeld.

Druck und Verlag der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung, redigirt unter Verantwortlichkeit von W. Müller in Karlsruhe.